



Kei Zigi bleibt uf de Rigi

Am Tag der Natur rückten wir Zigarettenstummel ins Zentrum: klein, unscheinbar – und leider ziemlich giftig.

Diese Aktion wurde mit einem Teil des Umweltpreises der Köchlin Stiftung, den Pro Rigi 2023 erhielt, finanziert.

Das Ganze begann, als nach viel Schnee sich der Winter verabschiedete, kamen unzählige Zigi-Stummel zum Vorschein. Da muss etwas passieren, die vergiften ja alles, dachte Luzia Winter und wie durch ein Wunder kam sie auf die Taschenaschenbecher durch eine Bekannte und die Geschichte mit dem Verteilen der Taschenaschenbecher an unzählige Menschen mit vielen Helfenden begann unter dem Motto;

Kei Zigi bleibt uf de Rigi.

Die Taschenaschenbecher erhalten Sie bei den auf Sicht Personen der Pro Rigi, in den Rigi-Bahnen-Shops, im Sport Kiosk Rigi Kaltbad, bei den oRiginalen und einigen Restaurants.

Bei Fragen wenden Sie sich an blumen@prorigi.ch.

Zigaretten-Littering: klein, aber super.

Weltweit wird jedes Jahr rund 4,5 Billionen Zigarettenstummel achtlos weggeworfen. Sie verursachen hohe Reinigungskosten und belasten Böden, Gewässer und Lebewesen. Kurz gesagt: Ein Stummel ist kein harmloser Krümel, sondern Sondermüll im Mini-Format. 680 000 000 kg Zigarettenstummel landen gemäss WHO jährlich weltweit in der Umwelt. Aus einem einzigen Stummel kann noch in **1'000** Litern Wasser nachgewiesen werden.

Zigarettenstummel enthalten über **7'000 Chemikalien**, darunter Schwermetalle und Nikotin. Für die Natur ist das kein kleiner Fehltritt, sondern eine giftige Zugabe.

52 Mio. CHF, so viel kostet Gemeinden die Beseitigung von Zigaretten-Littering jedes Jahr. Dieses Geld wäre in Blumen, Bäumen oder gemütlichen Sitzbänken deutlich sympathischer investiert.

15 Jahre, so lange kann es dauern, bis ein Zigarettenstummel in der Natur zu Mikroplastik zerfällt.

1'000 Jahre Mikroplastik bleibt sehr lange in der Umwelt. Kurz auf den Boden geworfen, lange geblieben.

Auch für Kinder gefährlich Verschluckte Zigarettenstummel können bei Kindern Vergiftungen auslösen.

2012 bis 2021: Tox Info Suisse registrierte 2'876 Anfragen zu Kindern unter sechs Jahren, die Zigaretten oder Zigarettenstummel in den Mund genommen oder verschluckt hatten.

Über 90 krebserregende Stoffe

Unter den über 7'000 Chemikalien in Zigarettenstummeln sind über 90 krebserregend. Der beste Platz dafür ist deshalb klar: nicht auf dem Boden, sondern im Aschenbecher.

Wichtig: Es geht vor allem um die Filter und Stummel – nicht um die Asche. Wer seinen Stummel korrekt entsorgt, hilft der Natur, der Gemeinde und allen, die gerne saubere Wege, Plätze und Wiesen geniessen.

Möchten Sie mehr erfahren rufen Sie diese Links auf:

<https://stop2drop.ch>

<https://zigarettenpfand.eu/umweltschaeden-durch-zigarettenkippen>

<https://www.blick.ch/politik/bundesrat-will-littering-hart-bestrafen-bis-zu-250-franken-busse-fuer-weggeworfenen-abfall-id22054862.html>